

Fraktion

BFL

Bürger für Landshut e.V.

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus

84028 Landshut

Landshut, 17.10.2011
FC/Ma.

17.10.11 / R

Antrag für den Personensenat und Haushaltsausschuss

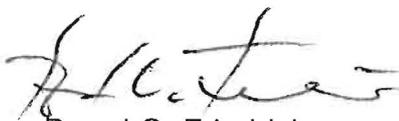
Für die Grundschule Carl-Orff wird der Einsatz eines/r Sozialpädagogen/in mit einem Stundenansatz von 19,5 Std./W. beantragt.

Begründung:

Laut Shell-Jugendstudie wird Bildung in Deutschland weiterhin sozial vererbt. Damit wird deutlich, dass Bildungsgerechtigkeit herzustellen weiterhin auch eine besondere Aufgabe der Kommune ist. Deutschland gehört zu den Ländern, die ungewöhnlich früh eine Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach dem erreichten Leistungsstand vornehmen und damit die künftigen Bildungswege organisatorisch trennen. Vorliegende Untersuchungen bestätigen, dass dadurch das Ziel einer möglichst geringen Ungleichheit von Bildungsergebnissen nach sozialer Herkunft nicht erreicht werden kann. Schlechte Bildungsergebnisse sind die schwerwiegenden Folgen.

Die Folgekosten unzureichender Bildung stellen mit 70 % bei entgangenen Lohnkosten den größten Kostenfaktor dar und belasten insbesondere auch die kommunalen Haushalte.

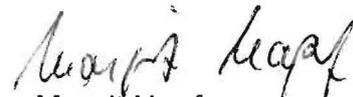
Der Einsatz von Sozialpädagogen an unseren Schulen ist deshalb dringend notwendig um Lehrerinnen und Lehrer zu entlasten und in enger Verbindung mit dem Elternhaus Schülerinnen und Schülern günstige Bildungsvoraussetzungen zu schaffen. Insgesamt ist es eine dringend notwendige Investition in die Zukunft.



Bernd O. Friedrich

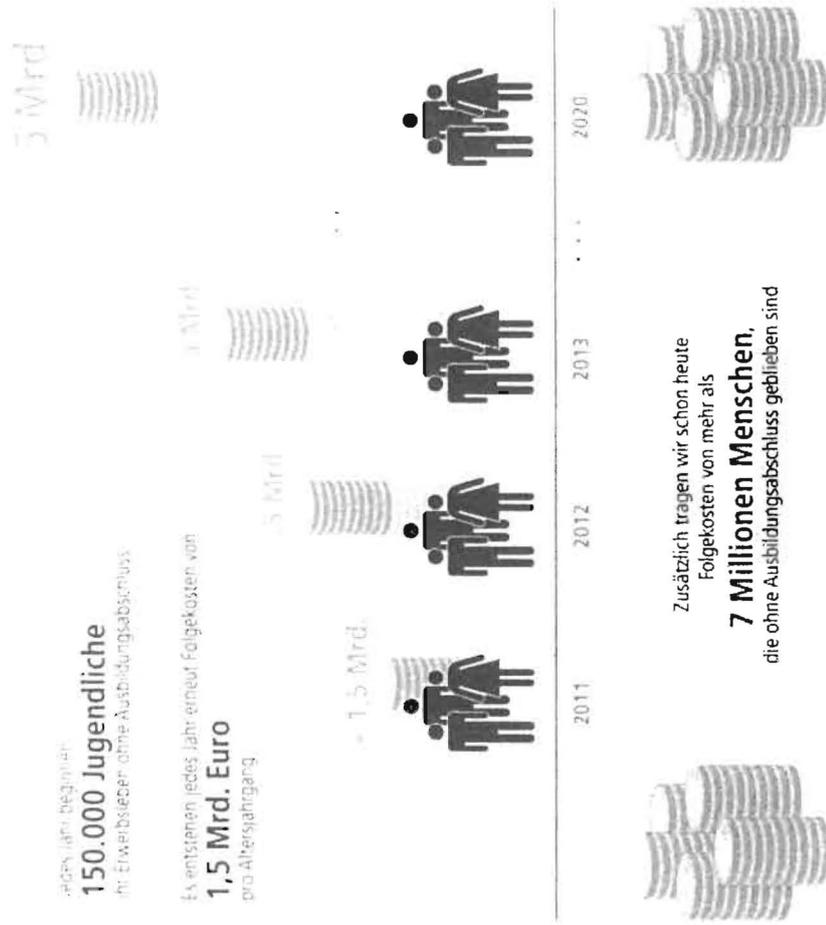


Schwenkert Rosemarie



Margit Napf

Abbildung 2. Folgekosten unzureichender Bildung bei den öffentlichen Haushalten
Angaben in Euro



Anmerkung: Die Folgekosten unzureichender Bildung umfassen die bei öffentlichen und privaten Unternehmen (Gründern und Betriebsrat) durch den Personalbedarf sowie Ausgaben für Sozialleistungen, wenn es nicht gelingt die Zahl der 27-Jährigen zum Ausbildungsabschluss zu erhöhen. Sie werden als Differenz zwischen den erwarteten Barwerten über die Erwartungshorizonte (2011 bis 2020) für Absolventen mit und ohne Ausbildungsabschluss ermittelt. Die Kosten für die Beschäftigung der Absolventen sind unberücksichtigt.

Quelle: McKinsey & Co. 2010, unter Nutzung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

Seite 14 von 15